

Francita-Réalita

Von Maurice Velle für die Société de Films en Couleurs Naturelles Francita ausgearbeiteter additiver Dreifarbenfilm, der 1934-1938 in Frankreich zum Einsatz kam und in England und USA als British Realita und als Opticolor(1) ausgeübt wurde. Bis 1936 erfolgte die Aufnahme nach einem kombinierten Folge- und Spreizverfahren mit drei kleinen Farbauszügen im Bildfeld, danach wurde eine Angénieux-Kamera mit gleichzeitiger Aufnahme der Teilbilder benutzt. Projiziert wurde durch eine Triple-Optik. Im Juli 1935 wurde in Paris der Francita-Réalita Spielfilm *Jeunes Filles à marier* (Jean Vallée) gezeigt, 1936 wurde der zweite Spielfilm *La Terre qui meurt* (Jean Vallée) produziert.

Literatur: Cornwell-Clyne, Major Adrian: *Colour Cinematography*. 3rd ed. London: Chapman & Hall 1951, S. 279-280.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:francitarealita-6772>

Last update: **2011/08/01 23:04**

